

## **NDB-Artikel**

**Anselm** *der Peripatetiker* Kaplan Heinrichs III., Mitte des 11. Jahrhunderts.

### **Leben**

A. von Besäte, aus vornehmer Familie, der den Namen des Peripatetikers angenommen hat, ist der einzige uns sicher bekannte Italiener in der Kapelle Heinrichs III. (Heinrich C, seit 1045). Er erhielt wahrscheinlich eine Pfründe in Hildesheim und starb dort sehr jung. Seine Identität mit dem Bischof A. von Lucca bleibt fraglich. Er bringt als erster griechische Buchstaben im Rekognitionszeichen der deutschen Königsurkunde auf und ist Verfasser der *Rhetorimachia*.

### **Werke**

*Rhetorimachia*, hrsg. v. E. Dümmler, in: *A. d. Peripatetiker*, 1872;

s. a. Manitius II, 1931, S. 708 ff.

### **Literatur**

C. Erdmann, *A. d. P.*, in: *F z. polit. Ideenwelt d. Früh-MA*, hrsg. v. F. Baethgen, 1951, S. 119-24.

### **Autor**

Hans Jürgen Rieckenberg

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Anselm der Peripatetiker“, in: *Neue Deutsche Biographie* 1 (1953), S. 311 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---